

# Exploded Heart – Broken Legs

**Beate Frommelt ist es gelungen, Emotionen, Leidenschaft, Angst, aber auch Lebensmut und Heiterkeit aufs Papier zu bannen. Ihre Werke konnten in einer sehr berührenden Ausstellung am Freitag im Gasometer einem zahlreichen Vernissagepublikum vorgestellt werden.**

Alle, die Geist und Namen, Kunstverständnis und -interesse hatten, waren gekommen, um die eigens für diese Ausstellung geschaffenen Werke von Beate Frommelt zu sehen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

Der erste Eindruck dieser neuen Arbeiten, meistens Zeichnungen mit Farb- und Bleistift, Kugelschreiber, Tusche, Filzstift, in Aquarell und Lack, vermittelt zunächst ein in der Grafik angesiedeltes künstlerisches Design.

## **Festliche Eröffnung**

Petra Büchel, Kulturbeauftragte der Gemeinde Triesen und Leiterin des Kulturzentrums «Gasometer», begrüßte das Vernissagepublikum sehr herzlich zu dieser aussergewöhnlichen Ausstellung der jungen Triesner Künstlerin, Beate Frommelt, und stellte dann Kerstin Appel-Huston vor, die die Laudatio hielt.

Nach einer kurzen Darstellung der letzten eineinhalb Jahre von Beate Frommelt, während derer sich viel in der Welt, aber auch viel in deren Schaffensbereich ereignet hat, erläuterte Kerstin Appel-Huston, wie sehr das Werkjahr in London mit seiner «produktiven, lebhaften und progressiven Kreative-Industrie» seine Spuren in Beates Werken hinterlassen hat. Erfolgreiche Ausstellungen in London, Washington DC und Wien waren das Ergebnis dieser Zeit.

«Die Werke, die die Künstlerin heute zeigt, erinnern an Zeichnungen von Leonardo da Vinci. Sie hat

sich für diese Ausstellung ein Thema ausgesucht, das der moderne Mensch trotz der modernen Technologie nicht kontrollieren kann, und das auf uns alle äusserst beängstigend wirkt. Beate Frommelt orientiert sich dabei stark an bildlichen Darstellungen von Naturkatastrophen aus dem 16. und 17. Jahrhundert, wie Stadtbränden, Vulkanausbrüchen, Überflutungen oder Erdbeben. Die aus einer Naturkatastrophe, damals wie heute, resultierenden Auswirkungen auf ein betroffenes Individuum führen meist zu menschlichen Katastrophen – eben zu «Exploded Heart» und «Broken Legs». All das hat Beate Frommelt versucht, in ihren Bildern auszudrücken, dabei ist auffällig, dass das Grauen, das Chaos und das Durcheinander, das man von solch schrecklichen Ereignissen erwarten würde, nicht im Vordergrund steht, sondern in einem regelmässigen, geordneten, leichten, ja oft heiteren Charakter vor dem Hintergrund eines positiven Neuanfangs dargestellt wird.»

## **Zeichnungen als Notenblätter**

Matthias Frommelt, Komponist, Bruder von Beate Frommelt und jungstes Mitglied dieser urmusikalischen Triesner Familie, spielte im Anschluss an die vom Publikum dankbar aufgenommene Vernissagerede Klavier-Improvisationen, musikalische Gedanken und Gefühle, die ihm die Zeichnungen seiner Schwester vermittelten.

Aufwühlende, dunkle Läufe liessen Erdbeben ahnen, unterbrochen von spitzen dissonanten Ausbrüchen. Leise melodische Töne liessen dann wieder einen Neuanfang zu, der jedoch immer wieder durch bedrohende, an- und abschwellende Töne im Bass weggewischt wurde.

Im zweiten Satz klang wieder das Rauschen der Bedrohung, wie dramatische Vulkanausbrüche. Alles das aber reichte nicht aus, versöhnliche Töne in Dur zu übertönen. Im drit-



**Gelungene Vernissage:** Die Ausstellung «Exploded Heart – Broken Legs» von Beate Frommelt wurde am vergangenen Freitag stimmungsvoll eröffnet. Die Künstlerin zeigt zu Papier gebrachte Emotionen.

Bild R. Schachenhofer

ten Satz wurde es dann deutlich: Das Leben siegt und spiegelt sich in Wassertropfen, die zur sprudelnden Quelle werden. Doch die Bedrohung war nicht vorüber und erklang abermals in dumpfen Tönen.

Auf dem letzten «Notenblatt» standen dann wohl Fragen, ob denn

nun wirklich alles vorbei sei. Die Antwort war eindeutig: Das Leben siegt!

Beim Verklingen dieser technisch und musikalisch vollendeten Improvisationen, die mit begeistertem Beifall belohnt wurden, war man allgemein der Ansicht, dass das eben Gehörte die intensivste Art gewesen sei,

Bilder zu betrachten und ihren Sinn zu verstehen. (ct)

Die Ausstellung ist noch bis zum 14. Oktober geöffnet, jeweils freitags, von 16 bis 20 Uhr, samstags, von 14 bis 18 Uhr, und sonntags, von 14 bis 18 Uhr, oder nach Vereinbarung.

2/2 Vaterland Montag 10. September 2007